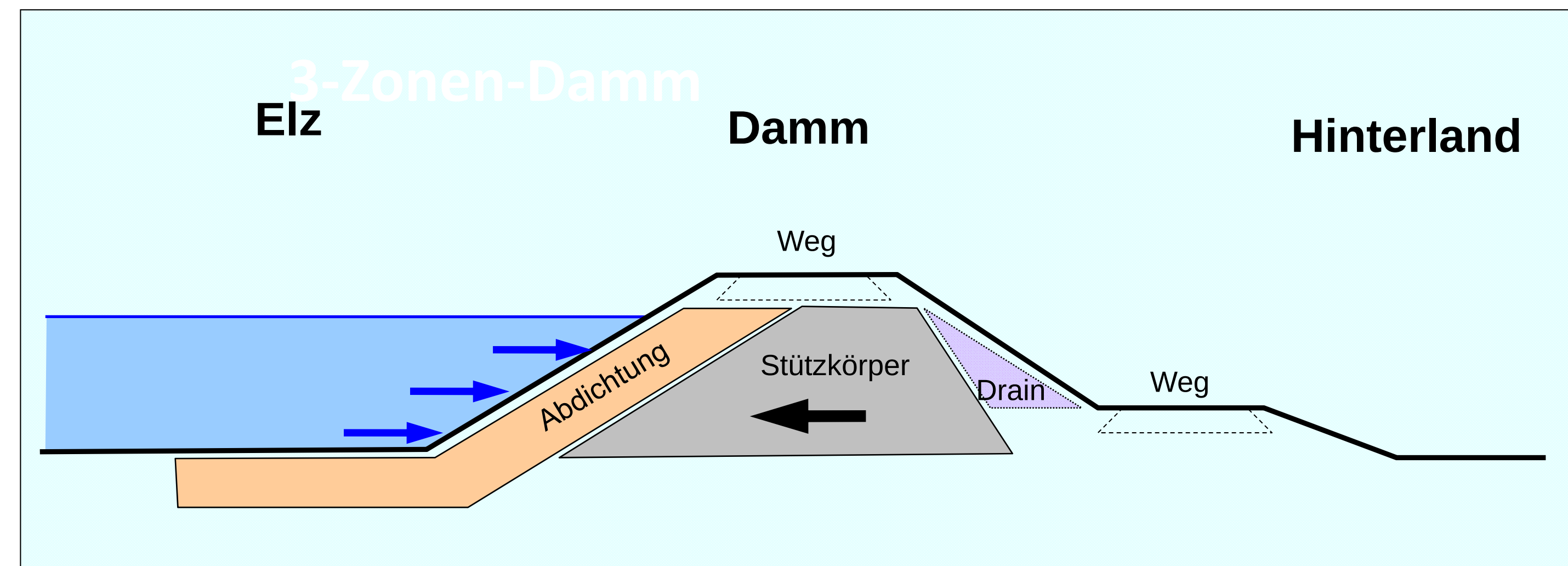


Dammbau – Beispiele Bauweisen an der Elz

3-Zonen-Damm



Beispielfoto



Kurzerläuterung

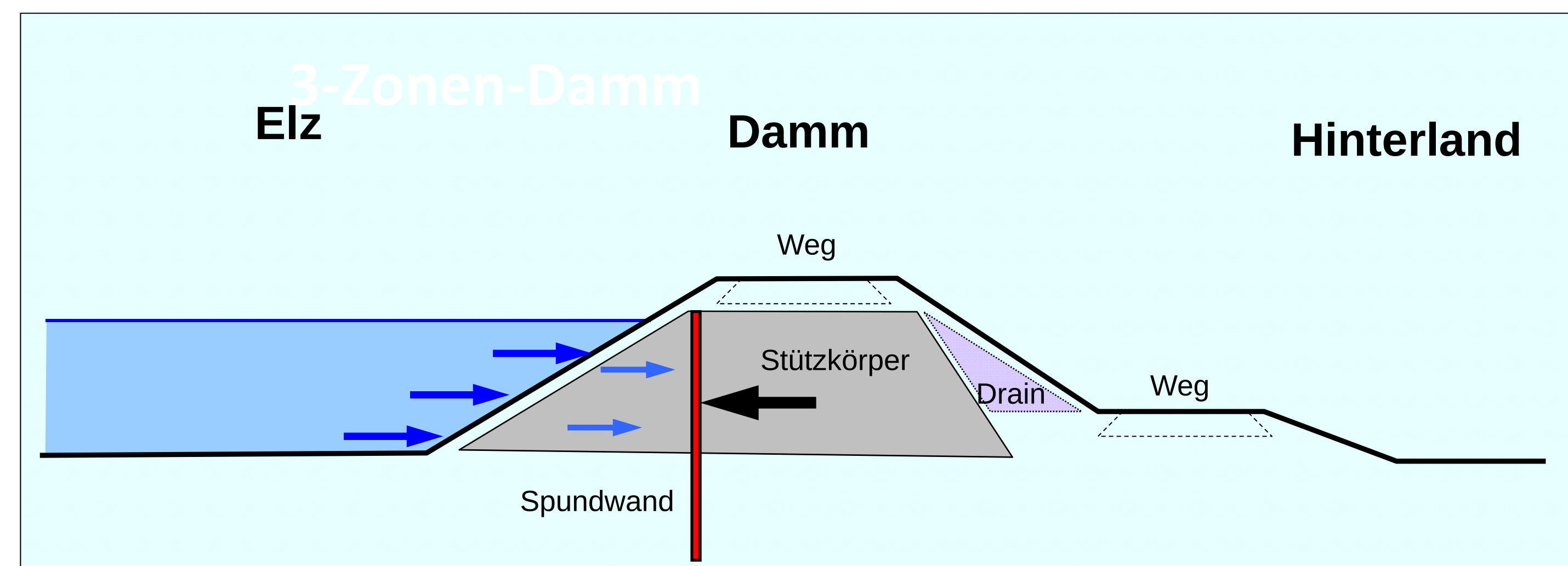
Vorteile:

- Standardbauweise bei vorh. bindiger Deckschicht
- Wirtschaftlich bei Verwendung vorh. Böden

Nachteile:

- Bei fehlender Deckschicht hohe Aufstandsbreite
- Witterungsabhängige Bauweise
- Qualifizierte Böden erforderlich

Spundwand - Abdichtung



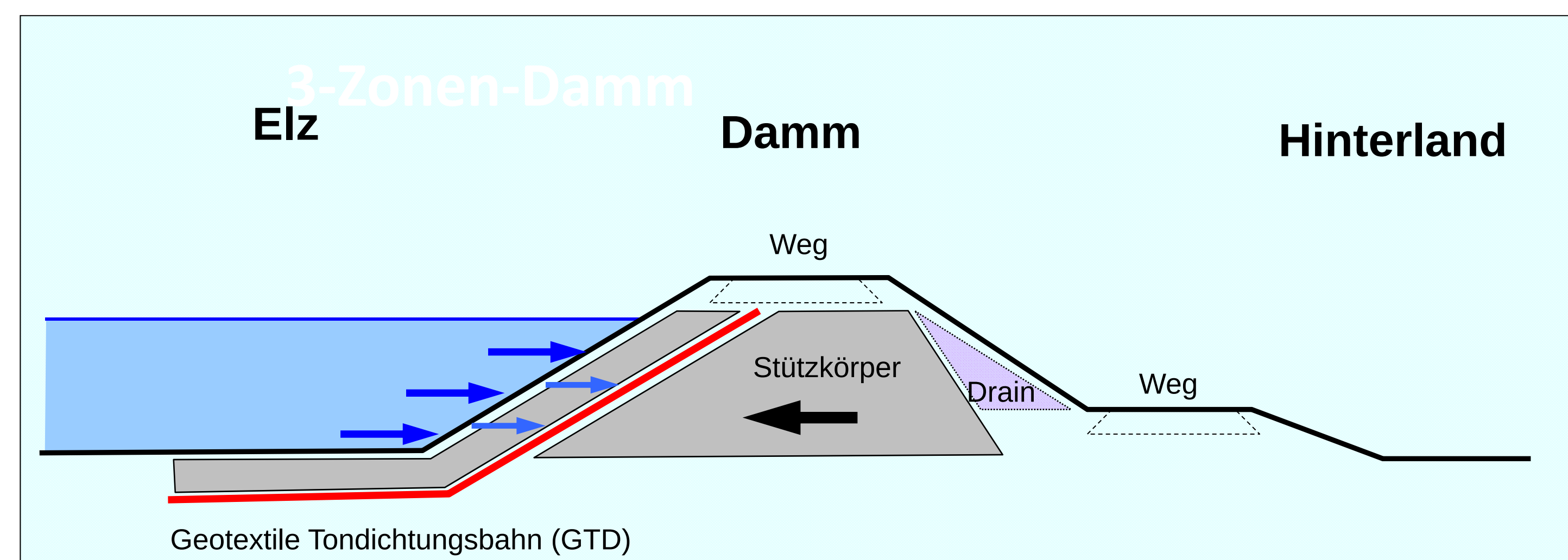
Vorteile:

- Einsatz bei beengten Verhältnisse, fehlender Decklage und zur Dammertüchtigung
- Bei Verwendung vorhandener Böden wirtschaftlich
- Witterungsunabhängige Bauweise

Nachteile:

- Spundwand kostenintensiv
- ggf. Einfluss Grundwasserströmung

Geotextile Abdichtung



Vorteile:

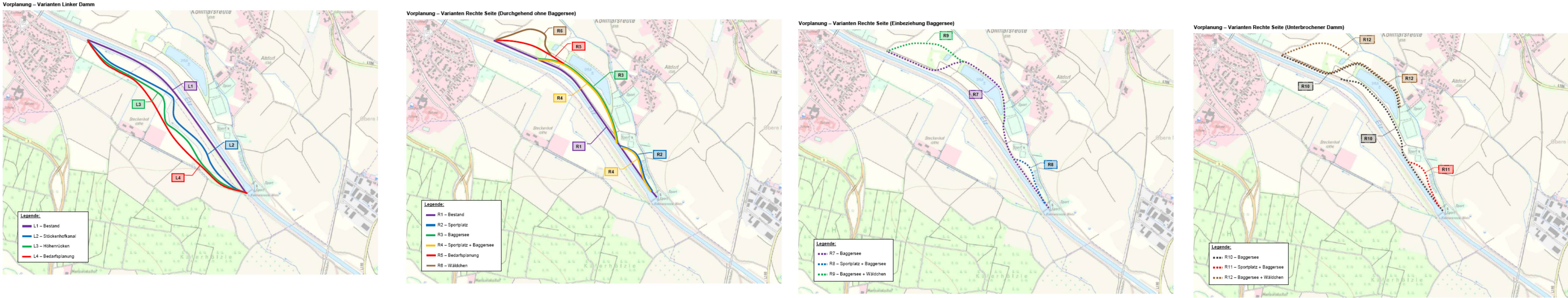
- Standardbauweise bei einfacher Dammertüchtigung
- Wirtschaftlich durch Verwendung vorh. Böden

Nachteile:

- Durchwurzelungsschutz gewährleisten
- Flächenbedarf im Gewässervorland

Varianten der Dammrückverlegung

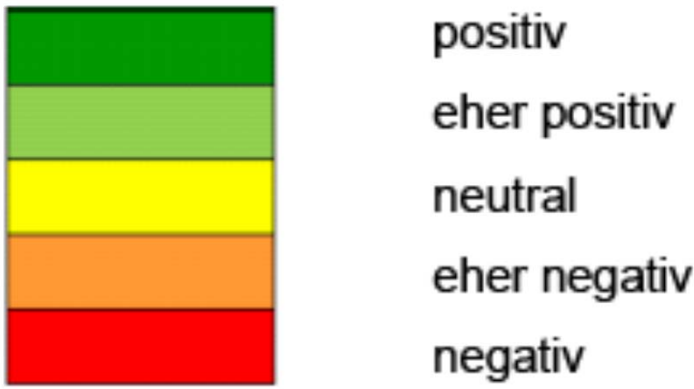
Mögliche Varianten der Dammrückverlegung



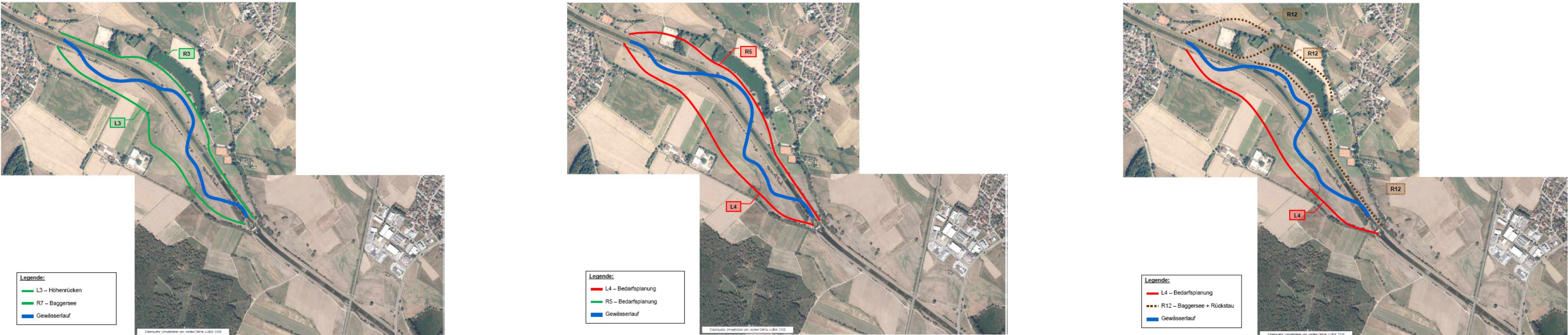
Bewertungsmatrix der Varianten

	Variante Linker Damm				Variante Rechter Damm											
	L1	L2	L3	L4	Durchgehend ohne Baggersee				Einbeziehung Baggersee				Unterbrochener Damm			
Beschreibung, Merkmale	Verlauf Bestandsdamm	Erhalt Stöckenhofkanal	Verlauf Höhenrücken	Verlauf gemäß Bedarfsplanung	Verlauf Bestandsdamm	Verlauf Bestandsdamm, Einbindung Fläche Sportplatz	Verlauf Bestandsdamm, Einbindung Fläche Baggersee	Einbindung Fläche Sportplatz + Baggersee	Verlauf gemäß Bedarfsplanung	Einbindung Fläche Baggersee + Wäldchen	Einbindung Baggersee	Einbindung Baggersee + Fläche Sportplatz	Einbindung Baggersee + Fläche Wäldchen	Einbindung Fläche Baggersee + Rückstau Baggersee	Einbindung Fläche Baggersee + Sportplatz + Rückstau Baggersee	Einbindung Fläche Baggersee + Rückstau Baggersee + Rückstau Wäldchen
Bewertung nach Kriterium																
Realisierbarkeit, Flächenverfügbarkeit	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	eher positiv	positiv	positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	neutral	positiv	positiv	positiv
Grad Verbesserung Ökologie	eher negativ	positiv	positiv	positiv	eher negativ	eher positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv
Grad Verbesserung Hochwasserschutz	eher positiv	positiv	positiv	positiv	eher positiv	eher positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv	positiv
Beeinträchtigung Betroffene / Betroffenheiten	positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	positiv	eher positiv	positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	eher negativ	eher negativ	eher negativ	eher positiv	eher positiv	eher positiv
Kosteneffizienz	eher positiv	eher positiv	positiv	positiv	eher positiv	eher positiv	positiv	positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	positiv	positiv	positiv
Nachhaltigkeit, Wertigkeit	eher negativ	positiv	positiv	positiv	eher negativ	eher positiv	positiv	eher positiv	positiv	positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	positiv	positiv	positiv
Gesamteindruck	eher positiv	eher positiv	positiv	positiv	eher positiv	eher positiv	positiv	positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	eher positiv	positiv	positiv	positiv

Bewertungsmatrix:

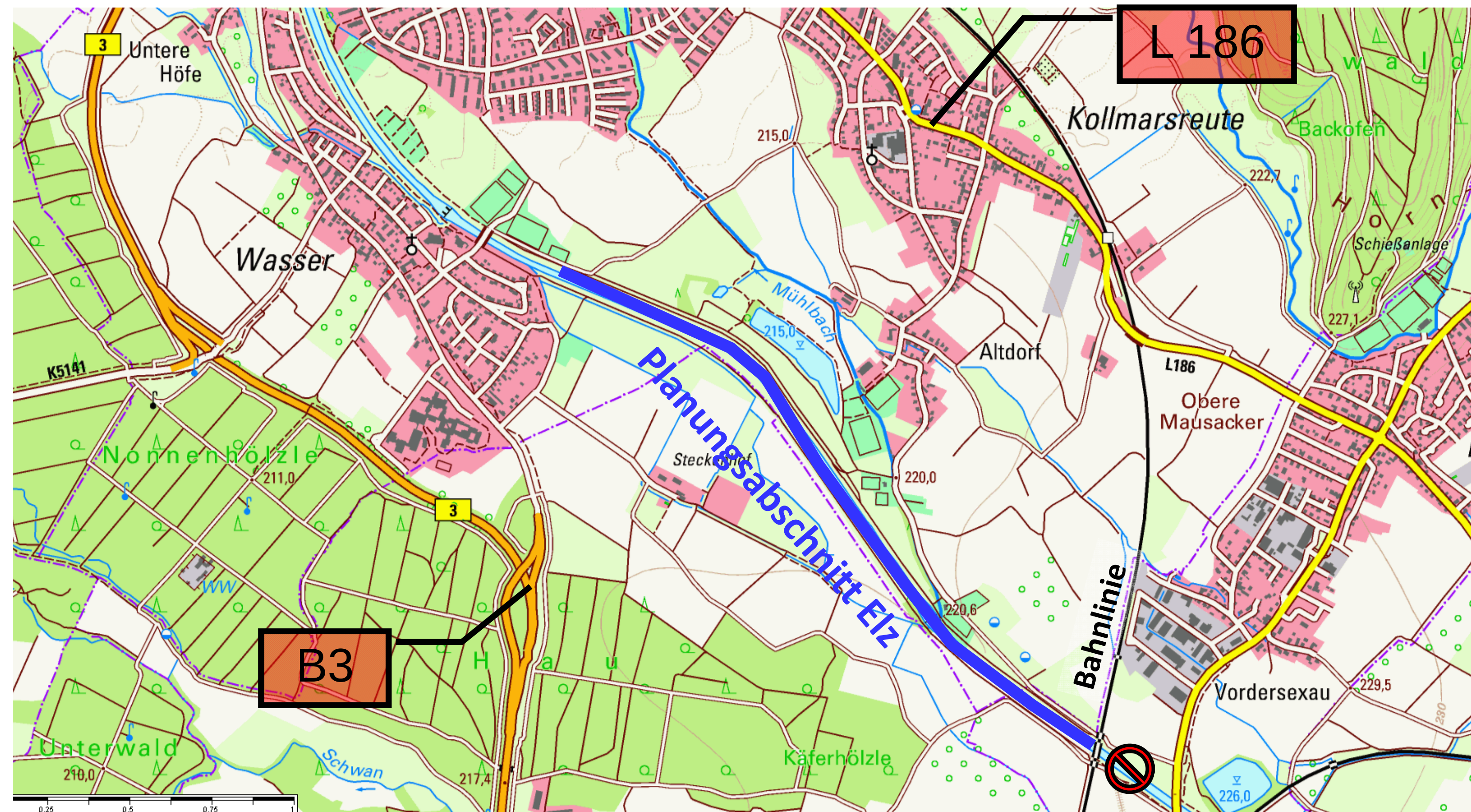


Vorzugsvarianten



Baustellenzufahrten und Lagerplätze

Überörtliche Straßennetz



Kriterien für Baustellenzufahrten:

- Anschluss überörtliche Straßennetz erforderlich
- Vermeidung Baustellenverkehr in Siedlungsgebieten bzw. Sperrungen
- Reduzierung und Vermeidung Baustellenandienung
- Vorwiegend Nutzung vorhandener Straßen und Wege einschl. Prüfung (Traglasten, Breiten, Begegnungsverkehr, Bauwerke)
- Steuerung Besucher-, Rad- und Anliegerverkehr im Planungsabschnitt
- Baustraßen innerhalb Baufeld mit Eingriffsminimierung z.B. auf Dammtrassen
- Anfahrtsmöglichkeit beidseitig der Elz, alternativ Quermöglichkeit Elz (z.B. Rohrbrücke, Furt)
- Wiederherstellung Straßen und Wege nach Bauabschluss

Beispiele Baustraßen und Lagerflächen:



Luftbild - Planungsabschnitt Elz

